

Oktober 2009

A 12 291 E

Aus dem Inhalt:

„Bibliothèque Royale de Belgique“ in Brüssel (*G. Gabel*) ... Bestandsentwicklung in der Deutschen Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (*T. Meyer, C. Süssenbach*) ... Ersatzbeschaffung für Brandverluste der Herzogin Anna Amalia Bibliothek (*K. Lorenz, J. Mangei*) ... Neue Virtuelle Fachbibliothek medien buehne film (*J. Heide, u.a.*) ... IFLA-Konferenz in Mailand: Aus den Veranstaltungen der Division IV Bibliographic Control (*R. Altenhöner, u.a.*) ... Zwischenschritt und -stand „Kataloganreicherung“ (*M. Hauer, R. Diedrichs*) ... Didaktische Konzeption von Lotse wird erweitert (*K. Steiner*)



**BIBLIOTHEKS
DIENST 43 (2009)**

10

Themen

AUSLAND

- Gernot U. Gabel: Die „Bibliothèque Royale de Belgique“ in Brüssel* 963

BIBLIOTHEKEN

- Thorsten Meyer, Christina Süssenbach: Bestandsentwicklung in der Deutschen Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (ZBW)* 967

- Katja Lorenz, Johannes Mangei: Ersatzbeschaffung für Brandverluste der Herzogin Anna Amalia Bibliothek – Routinebetrieb und innovative Verfahren* 978

DIGITALE BIBLIOTHEK

- Janine Heide, Daniella Sarnowski, Stefan Rauhut: Einfach vierfach Herausforderungen und Aufbau – Inhalte und Weiterentwicklung der neuen Virtuellen Fachbibliothek medien buehne film* 990

ERSCHLIESSUNG

- Reinhard Altenhöner, Renate Gömpel, Yvonne Jahns, Ulrike Junger, Christel Mahnke, Anke Meyer, Susanne Oehlschläger: Weltkongress Bibliothek und Information 75. IFLA-Generalkonferenz in Mailand, Italien Aus den Veranstaltungen der Division IV Bibliographic Control und ihren Sektionen und der Arbeitsgruppe für die Informationsgesellschaft* 1001
- Manfred Hauer, Reiner Diedrichs: Vom Katalog zur Bibliothek: Zwischenschritt und Zwischenstand „Kataloganreicherung“* 1031

INFORMATIONsverMITTLUNG

- Katrin Steiner: Auf zu neuen Ufern Die didaktische Konzeption von Lotse wird erweitert* 1039

Autoren 1045

Notizen

- WorldCat gewinnt durch neue Abkommen weiter an Attraktivität 1047
- AHLB: überarbeitete Fassung liegt vor 1048
- Die Bibliothek der Zukunft: GeSIG-Umfrage mit überraschenden Ergebnissen 1049
- Fortbildungsveranstaltung: Gebrauchsspuren in Büchern – Leseübungen für Altbestandsbibliothekare – Frankfurt am Main, 12./13.05.2009 1050
- Gemeinsame Jahrestagung der kirchlichen Bibliotheken 1053

Inhalt

Thüringer Bibliothekspreis 2009 geht nach Sömmerda	1054
Leipzig: 125 Jahre Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek	1054
Neuerscheinungen	1057
Programme	1059
Termine	1099
Anzeigen	1107

digitale Medien und Bibliotheksdienste von Arbeitsplatzrechnern aus ermöglichen, in technischer Hinsicht offen und entwicklungsfähig sein, durch Vernetzung einen integrierten Zugriff auf alle örtlichen Ressourcen sowie auf regionale bzw. überregionale Daten- und Medienbestände gewährleisten und, soweit technisch möglich, den Zugriff auf diese Daten über die allgemeinen Internet-Suchmaschinen eröffnen.

Das in den AHLB formulierte Konzept definiert Kriterien der Systemarchitektur, Anforderungen an Dienstleistungsfunktionen sowie technische Anforderungen und Ausstattungsrichtwerte, mit denen dienstleistungsgerechte Systemlösungen in den deutschen Hochschulbibliotheken realisiert werden können.

Die im vorliegenden Konzept beschriebene informationstechnische Ausstattung für Hochschulbibliotheken durch serverseitig ggf. auch hochschulübergreifend betriebene lokale Bibliothekssysteme entspricht den Förderbedingungen des neuen Verfahrens nach Art 143c GG. Sie sind von der Systemausstattung regionaler bzw. nationaler Datenanbieter und Datenintegratoren, seien es klassische Bibliotheksverbundsysteme oder Metadirectory-Services, abzugrenzen.

Unter diesem Aspekt versteht sich das vorliegende Papier als Hilfestellung bei der Mittelbeantragung. Es nimmt Bezug auf die in Deutschland geltenden bibliothekarischen Standards, Katalogisierungsregelwerke und Datenformate sowie auf gegebene Strukturen der Arbeitsverteilung zwischen lokaler, regionaler und überregionaler Ebene, ohne diese zu bewerten oder festzuschreiben.

In elektronischer Form ist die aktuelle Fassung der AHLB auf der Website der Deutschen Forschungsgemeinschaft unter www.dfg.de/lis – „Veröffentlichungen – 5. Informationsmanagement“ zu finden. Dort werden jeweils die aktuellen Angaben (z.B. zu technischen Ausstattungswerten) nachgehalten.

Die Bibliothek der Zukunft: GeSIG-Umfrage mit überraschenden Ergebnissen

Welche Themen prägen die Bibliotheksarbeit der Zukunft? Mit welchen Aufgaben werden sich Bibliothekare in den nächsten Jahren beschäftigen? Welchen Institutionen erscheinen Budgetfragen als besonders dringlich? Fragen wie diese stellte eine von der GeSIG initiierte Umfrage 218 Leiterinnen und Leitern von Bibliotheken – und förderte mitunter überraschende Antworten zu Tage.

Der gemeinnützige Verein GeSIG e.V. (German Speaking Serials Interest Group) wurde 1999 als „Forum Zeitschriften“ gegründet. Zu seinen Mitgliedern zählen in erster Linie Vertreter von Bibliotheken, aber auch Verleger und wichtige Biblio-

thekslieferanten. Heute widmet sich die GeSIG aktuellen Themen und Trends aus dem gesamten Bereich Fachinformation und nimmt dabei alle gängigen Medien in den Blick: ob Bücher, Zeitschriften oder digitale Formate. So bietet die GeSIG ihren Mitgliedern – u.a. im Rahmen von kostenlosen Fortbildungen – eine Informations- und Diskussionsplattform zu allen Aspekten moderner Bibliotheksarbeit.

Aus den Expertengesprächen und Veranstaltungen der GeSIG sind auch die Fragestellungen hervorgegangen, mit denen im Mai 2009 Leiterinnen und Leiter von Bibliotheken unterschiedlichsten Zuschnitts konfrontiert wurden – mit zum Teil erstaunlichen Resultaten. So ist eine Mehrheit der Befragten der Ansicht, die Bibliothek als Ort werde – Virtualisierung hin oder her – an Bedeutung noch gewinnen! Und die meisten Teilnehmer glauben auch, dass die Beratungskompetenz des Personals immer wichtiger werde.

Weniger überrascht demgegenüber die Erkenntnis, dass das Thema „Finanzen und Budgets“ bei ca. 80% der Bibliotheken bereits heute höchste Relevanz besitzt und etwa 90% der Befragten glauben, dass dessen Bedeutung noch zunehmen werde. Und natürlich werden auch Themen wie digitale Bibliothek mit den Feldern Catalogue Enrichment und Teaching Library sowie Kataloganreicherung allgemein als äußerst wichtig eingestuft.

Wer sich im Detail über die GeSIG-Umfrage informieren möchte: Die vollständige Auswertung der Befragung findet sich unter http://www.gesig.org/Gesig-Befragung_Ergebnisse.pdf.

Fortbildungsveranstaltung: Gebrauchsspuren in Büchern – Leseübungen für Altbestandsbibliothekare

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main,
12./13.05.2009

Die Provenienzen alter Bücher weisen den Weg zu oft längst vergessenen Bibliotheken. Meist sind deren Bestände aus den verschiedensten Gründen verstreut worden und werden heute an den unterschiedlichsten Orten aufbewahrt. Über handschriftliche Einträge aber oder etwa die Exlibris der einstigen Eigentümer lassen sich solche Bände wenigstens imaginär wieder zusammenfügen und ihre häufig wechselvolle Geschichte rekonstruieren.

Doch viele der namentlichen Herkunftsvermerke ihrer früheren Besitzer oder deren Gebrauchsspuren, so genannte Evidenzen, sind für die wissenschaftliche For-